

Princeton, 3. VII. 1946.

Lieber Rudi!

Vielen Dank für Deine ausführlichen Briefe vom 27. IV. 14. VI u. 23. VI, in denen Du auch Näheres über die Plünderung der Wohnung schreibst. Dass mein Wiener Konto noch besteht u. auch die Papiere noch vorhanden sind, ist ja eine angenehme Überraschung für mich. Hast Du eigentlich noch irgend etwas von der Einkommensteuer gehört? Mein Einkommen während des Krieges war ja von derselben Art wie das 1938, worüber Du mir einmal schreibst, dass man es als nicht besteuert anerkannt hat. Aber ich fürchte doch ich könnte (wenn ich nach Wien komme oder sonst bei irgend einer Gelegenheit) Scherereien haben, da ich mich doch in Wien nie abgemeldet habe. Wegen des Schecks habe ich Dir deswegen so ausführlich geschrieben, weil ich fürchtete er könnte wegen der Devisenverordnungen Scherereien machen, wenn man z. B. glaubt, dass sei ein Betrug, den ich damals hätte abliefern sollen, aber nicht mehr abgeliefert habe. Ist eigentlich aus irgend einem Ausdruck ersichtlich, dass er nicht mehr gültig ist? Wenn es nicht möglich ist die Möbel irgendwo bei Metz's, unterzubringen u. wenn ausserdem der





H. 111. 230525

Zins gedeckt ist, bin ich natürlich auch dafür die Wohnung zu behalten; aber wird das auf die Dauer auch gehen? Was ein Auto betrifft, so habe ich vorläufig noch gar keine Absicht eines zu kaufen denn ich bin nicht dafür, einen Mehrverdienst sofort wieder auszugeben, ganz abgesehen davon, dass ich ja schon seit vielen Jahren kein so besonderer Autoliebhaber bin u. die Preise hier weiter im Steigen sind. Mama schreibt in ihrem letzten Brief, es scheint ihr, dass ich gar nicht nach Wien kommen will. Daran ist ja insofern etwas Wahres als natürlich, so gerne ich Euch auch sehen möchte, das was ich von Euch u. auch sonst über die Verhältnisse in Wien höre, eine Reise dorthin nicht gerade verlockend macht, umso mehr da meine Gesundheit ja nicht so besonders ist u. man angeblich gar nicht sicher sein kann wenn man zurückkommt, da die Verkehrsmittel in dieser Richtung sehr überfüllt sind. Man bekommt auch kaum ein Ausreisewisum, ausser wenn man Amerika dazumal verlassen will. Dass schon Besuchsreisen von Wien aus möglich sein sollten, (ausser vielleicht aus ganz exceptionellen Gründen) würde mich sehr wundern. Die Pat., von denen Du schreibst, sind wahrscheinlich Auswanderer. Darüber dass Euer ganzes Haus besetzt ist, habe ich bisher nichts Näheres von Dir gehört, wie Du andeuten scheint. Wohnen also Selbs nicht mehr dort? An Care Paketen habe ich bisho zwei zu je 15 kg an Euch geschickt.

Von Mama ist Brief Nr 21 u. 22. angekommen. Ich schicke ihn tausend

mal wieder bald schreiben. Herzliche Grüsse u. alles Liebe

Dein Kurt

P.S. An Po. schicke ich nichts mehr, da mir Onkel C. schrieb, dass er Wien bald verlassen wird u. nichts mehr übernimmt.

